



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Juni - August 2025

Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 107. CUMULUS: Aus der Redaktion	2	Gottesdienste	14
Auf ein Wort	3	Kirche mit Kindern	15
Unsere Kirche: Ein Dachbodenfund	4	Gruppen und Kreise	16-17
Kirchenaufsicht in unserer Kirche	5	Ev. KiTas Bad Essen und Wehrendorf	18-19
Aus Kirchenvorstand und Gemeindebüro	6-7	Berichte vom Ev. Kirchentag Hannover 2025	20-21
Konfirmation 2025	8	Kinderkirchentag im Wittlager Land	22
Kirchentourismus	9	Frauenkreis Bad Essen	23
Aus der Nachbarschaft	10	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	24-25
Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen	11	Adressen	26
Besondere Gottesdienste	12-13	Konfirmand*innenunterricht 5-7	27
		Angebote der Ev. Jugend im Sommer	28

Der 107. „CUMULUS“...

Als ich 1972 im Alter von 14 Jahren meine wissenschaftlichen, sozialen und politischen Interessen entdeckte, erschien gerade das rechts abgebildete Buch „Grenzen des Wachstums“. In diesem Buch wurde wissenschaftlich fundiert dargelegt, dass das verbreitete Motto „Ich will mehr“ zur Erwärmung der Erdatmosphäre für und dieses ungebremsten Wachstums zu Wettererscheinungen führen wird, die irgendwann nicht mehr beherrschbar sind. Heute nennen wir das „Kipp-Punkt“. Das heißt, dass starke Stürme, starker Regen und hohe Temperaturen verheerende Wirkungen zeigen werden und die Veränderungen nicht mehr gestoppt werden können. Das wird auch heute von 95 Prozent aller Forschenden in diesem Bereich so gesehen.

Angestoßen durch die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Vancouver fand 1990 in Seoul (Südkorea) die ökumenische Weltversammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung statt. So beschloss die Weltversammlung den zehnjährigen Zeitraum, in dem wir Christen uns um die drei miteinander verknüpften Themen „kümmern“ sollten. Das geschah im damaligen Kirchenkreis Melle mit einem entsprechenden Ausschuss. Die wichtigste Aktion war die Mitwirkung beim Kirchentag 2005 in Hannover. Dort diskutierten wir vor einem umgestalteten Bauwagen über Klimawandel und die Bedeutung von Wassermangel für die Menschen in Afrika, aber auch bei uns. Die Prognose, dass die weiter ansteigen-



den Emissionswerte zu extremen Wettererscheinungen führen, bewahrheitet sich jetzt.

„Neben den politischen Zielsetzungen ist es von entscheidender Bedeutung für den Erfolg aller Bemühungen, dass die Ziele von

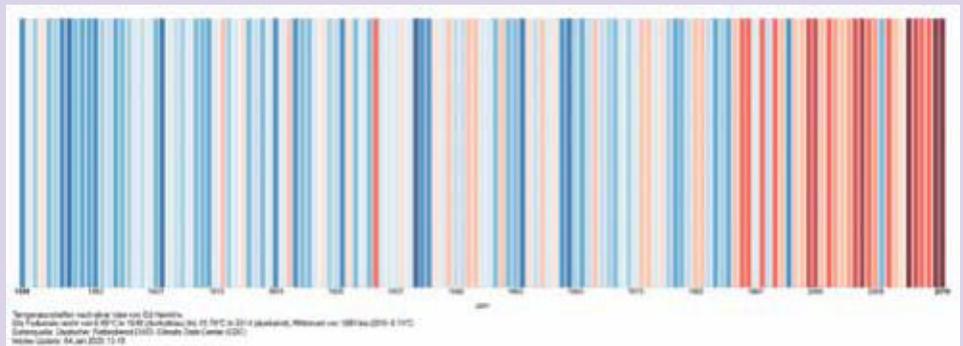
den Bürger*innen geteilt und gelebt werden. Deshalb ist es uns wichtig, Sie im Rahmen der Bürgerbeteiligung einzubinden, und Ihnen zugleich Informationen zur Verfügung zu stellen, die Ihnen helfen, selbst zu einem verbesserten Klimaschutz beitragen zu können.“ So schreibt es unser Bürgermeister und Gemeindemitglied Timo Natemeyer im Vorwort zum Klimaschutzbericht unserer Kommune.

Dass Starkregen und anhaltende Dürre auch im Gebiet unserer Kirchengemeinde relevante Folgen haben, konnten wir im letzten Jahrzehnt bei den Überschwemmungen in Rabber oder bei Stromunterbrechung durch Sturmfolgen erleben. Und dennoch: Jede*r von uns kann etwas tun! Und in der Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde können wir Vorbild sein, wenn es um die Verringerungen von klimaschädlichen Emissionen geht. Legen wir los!

Für die Redaktion: Eckhard Eilers
Titelbild: Jörg Trampert/pxelio.de

Die Themeraturen in Deutschland steigen!

Dunkelblau zeigt Jahreswerte unterhalb des 140-jährigen Durchschnitts, Dunkelrot zeigt die Werte oberhalb des Mittelwertes. Die Zunahme der roten Balken in den 2000er Jahren ist besorgniserregend.



Quelle: Klimaschutzbericht der Gemeinde Bad Essen, Seite 24, erschienen und beschlossen 2022.

Kein Regen

Die Sonne scheint – vom blauen Himmel, wie schön! Die Sonne scheint – immer noch. Und die Freude daran ist längst getrübt.

Denn es staubt und staubt.

Die Trockenheit nimmt in diesem Frühjahr dramatische Ausmaße an. Da wird jede Wolke zum Hoffnungsträger. So schön eine Cumuluswolke ist, sie ist auch fast immer eine Schönwetterwolke. Nach den Dürresommern 2018 und 2019 hatte sich die Situation insgesamt entschärft, nun kommen die Ängste wieder hoch. Die geringe Niederschlagsmenge macht angesichts der im Durchschnitt steigenden Temperaturen erhebliche Sorgen.

Landwirte bangen um die Erträge. Auch die Forstwirtschaft steht vor einem dramatischen Wandel. In den Wäldern vertrocknen Setzlinge, selbst eigentlich robuste Baumarten schaffen es oft nicht. Andernorts in Europa dagegen haben in diesem Frühjahr sintflutartige Regenfälle zu Zerstörung, zu Leid und Tod geführt.

Weiter wird diskutiert: Haben diese extremen Wetterverhältnisse bereits mit dem Klimawandel zu tun? Während noch gestritten wird, was und wieviel davon menschengemacht ist, steht die Frage im Raum: Was können wir jetzt tun?

Immer wieder sagen Leute: Sie haben doch gute Verbindungen nach oben, zu Petrus, dann beten Sie doch mal für Regen. Doch ist unser Gott kein Wettergott.

Es gehört zu den Verheißungen Gottes aus der Geschichte Israels, dass Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter niemals aufhören werden. Gott straft seine Menschen eben nicht nach dem, was sie tun – weder mit Regen noch mit Trockenheit. Als die Sintflut die Erde zerstörte und alles Leben darauf, so wird erzählt, reute es Gott, dass er zornig gewesen war. Und versprach, für alle Zeiten die Lebensgrundlagen seiner Menschen zu erhalten und zu bewahren. Und damit auch gute Wetterbedingungen für Saat und Ernte. Weder Dürre noch Überschwem-

mungen sind seither mit Gott in Verbindung zu bringen.

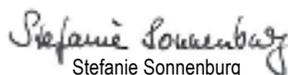
Der Regen, der vom Himmel fällt, die Sonne, deren Strahlen Wärme und Licht spenden, stehen gemeinsam für den Fortbestand des von Gott geschenkten Lebens.

Den Umgang mit den Lebensgrundlagen, die Gott schenkt, müssen wir allerdings dringend neu bedenken. In Gebieten der Erde, wo die Bevölkerung bereits jetzt unter Wasserknappheit leidet, führen stark abnehmende Niederschlagsmengen zu Hunger und Verarmung, zu Konflikten und Abwanderung.

Kriege um Rohstoffe hinterlassen verseuchte Erde und verwüstete Äcker für Generationen. Es wird eine überlebenswichtige Frage sein, die gerechte Verteilung der natürlichen Ressourcen neu zu bedenken. Voran die des Wassers als Lebensgrundlage aller Menschen und Geschöpfe. Die Erhaltung der Schöpfung ist auch deshalb nichts weniger als eine Frage der Gerechtigkeit und des Friedens. In diesen Tagen bitten wir um Gottes Geist, dass er uns Kraft dazu gebe, miteinander die Gerechtigkeit Gottes zu suchen. Sein Frieden ist uns versprochen. Der Prophet Jesaja beschreibt ihn so:

Und das Recht wird in der Wüste wohnen und Gerechtigkeit im fruchtbaren Lande. Und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit sein auf ewig, dass mein Volk in friedlichen Auen wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe. (aus Jesaja 32)

Herzlich grüßt Sie und Euch


Stefanie Sonnenburg



Ein Dachbodenfund Über den Altaraufsatz in St. Nikolai

Das nebenstehende, alte Foto aus unserer Kirche zeigt den Altar mit der alten Altarorgel, die erhöht hinter dem Altar auf einer Empore stand und dadurch die Fenster des Chores abdeckte. Die Altarorgel wurde im Rahmen der Generalsanierung der Kirche in den Jahren 1964/1965 vollständig entfernt. Die Orgel zog damals in das Südschiff der Kirche um.

Das Altarbild auf dem alten Foto – das 1905 in die Kirche kam – fand in der im Jahre 1961 neu errichteten Friedhofskapelle einen neuen Platz. Der heute vorhandene Altaraufsatz ist quasi ein „Dachbodenfund“, er wurde im Rahmen der Renovierung des Kirchenraumes in den Jahren 1964/1965 im Bereich des Turmgewölbes zufällig entdeckt.

Ältere Darstellungen des Kirchenraums zeigen, dass der heutige Altaraufsatz schon vor 1905 verwendet wurde. Insofern ist es durchaus wahrscheinlich, dass man den heutigen Altaraufsatz 1905 in der Kirche eingelagert hatte, als das damals neue Altarbild in die Kirche kam und der heutige Altaraufsatz im Laufe der folgenden Jahrzehnte dann in Vergessenheit geriet.



Reproduktion: Eckhard Eilers

Aus dem Jahre 1614 stammt der heute vorhandene Altaraufsatz mit seinen reichen Verzierungen, mit den im Rahmenwerk gemalten Inschriften zur Abendmahlsliturgie und dem Abendmahl als Hauptbild und einer Kreuzigungsdarstellung darüber.

Das Hauptbild des Altaraufsatzes zeigt Christus mit seinen Jüngern beim Abendmahl. An der Seite des Herrn sieht man Johannes, den Jüngling im Jüngerkreis, um den Tisch herum die übrigen Jünger, als ältere Männer dargestellt. Vorn im Bild, dem Betrachter den Rücken zuwendend, erkennt man im gelben Mantel Judas, den Verräter, der den roten Geldbeutel umklammert hält. Er sieht als einziger Jünger den Satan in der Gestalt eines Hundes unter dem Tisch, der ihm die Zähne zeigt. Der Künstler scheint mit der erhobenen Hand des Herrn den Augenblick festhalten zu wollen, in dem Christus die Worte spricht: „Einer unter euch wird mich verraten.“ (Matthäus 26,21 und Markus 14,18). 2023 wurde von Hartwig Krämer eine Beleuchtungseinrichtung konzipiert und eingebaut, die die beiden Bilder zu den Gottesdiensten geschmackvoll und energiesparend „in Szene“ setzt.

Ralf Kunze



Foto: Ralf Kunze

Lebendige Steine

Unsere Kirchenaufsichten bieten Gelegenheit zur Besichtigung unserer Kirche und zur inneren Einkehr – für alle, für Gemeindeglieder und Touristen.



Foto: Josef Stallmann

Unsere Kirchenaufsichten (v. l. n. r.): Jürgen Frieler, Wolfgang Mönter, Klaus Prange, Pn. Stefanie Sonnenburg, Hartmut Kohl, Andreas Sonnenburg, Uta Landwehr, Elisabeth Buck, Bernd Dobsloff. Auf dem Bild fehlen Ursula Bergmann, Wilfried Kuhr und Erich Schiermeyer.

In unserer St. Nikolai-Kirche gibt es viel zu entdecken. Der Raum bietet Gelegenheit, unserer Kirchengeschichte wie auch sich selbst und seiner eigenen Glaubensbiographie zu begegnen. Dieses Angebot gibt es auch außerhalb der Gottesdienstzeiten. So ist unsere Kirche von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, in den Sommermonaten samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr.

Dass dies möglich ist, ist unseren Kirchenaufsichten zu verdanken. Eine kleine Gruppe von Männern und Frauen sorgt dafür, dass die

Kirche während der Öffnungszeiten beaufsichtigt ist. Sie stehen bei Fragen zum Kirchenbau oder zu unserer Kirchengemeinde Rede und Antwort. Ab Mai neu im Team sind Klaus Prange, Pastorin Stefanie Sonnenburg und ihr Mann Andreas Sonnenburg.

Ein Kirchenbesuch schafft Begegnungen mit Menschen der eigenen und auch anderen Religionen. Lässt Menschen zu Atem kommen!

Wer die Kirchenaufsichten unterstützen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei Elisabeth Buck (Tel. 979479).

Elisabeth Buck

Bethel

Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung findet vom 18. bis 25. August 2025 statt. Die Abgabestelle ist (wie immer) bei Familie Stindt, Lutherstraße 4, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Das 1. Jahr im Kirchenvorstand

Er scheint noch gar nicht so lange her zu sein, unser Einführungsgottesdienst für die neuen Kirchenvorstandsmitglieder im Mai 2024. Doch plötzlich ist schon ein Jahr vergangen. Da wir im „KV neu“ wirklich fast alle neu waren, mussten und müssen wir uns weiter einarbeiten.

Es wurden Ausschüsse besetzt, wie Bauausschuss, Gottesdienstausschuss, Kinder-, Jugend- und Konfirmandenausschuss, Partnerschaftsausschuss, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Finanzausschuss, Ausschuss für Ökumene und Liegenschaftsausschuss. Da der Kirchenkreis die Trägerschaft für unsere KiTas übernommen hat, gibt es keinen KiTa-Ausschuss mehr.

Wir treffen uns zur KV-Sitzung einmal im Monat. Dafür gibt es von unserer Vorsitzenden, Pn. Sonnenburg, und unserem 2. Vorsitzenden, Michael Strunk, eine Tagesordnung, die abzuarbeiten ist. Dabei werden viele Themen aus den oben genannten Ausschüssen besprochen, diskutiert und beschlossen. Ein Protokoll wird angefertigt.

Auch die einzelnen Ausschüsse, dann nicht der gesamte KV, treffen sich regelmäßig in mehr oder weniger großen Abständen. Darüberhinaus werden die Aufgaben im Gottesdienst für einen festen Rhythmus eingeteilt, Tauschmöglichkeiten bei Verhinderung sind kein Problem.

Nach einem Jahr als Kirchenvorsteherin ist festzustellen, dass für mich als „Fachfremde“, einiges zu lernen war und noch ist. Doch die Arbeit ist auch bereichernd durch das Kennenlernen von anderen Menschen, Einsichten in kirchliche Strukturen und interessante Gestaltungsmöglichkeiten.

Wir haben uns im „KV neu“, auch mit unserer neuen Pastorin und den schon erfahrenen KV-Mitgliedern, gut zusammen gefunden, es gibt ein gutes Miteinander und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das gefällt mir sehr gut.

Elke Kok

Außenbeleuchtung der Kirche

Als aufmerksames Gemeindemitglied haben Sie sich sicherlich im vergangenen halben Jahr über die seltsame Beleuchtung unserer Kirche gewundert. Damit ist jetzt Schluss. Die aktuelle Turmbeleuchtung bleibt dauerhaft ausgeschaltet, da zu viel Licht ungenutzt himmelwärts geht und die seit einigen Jahren nur noch unvollständig vorhandene Turmbeleuchtung von anderen Lichtquellen in Bad Essen mittlerweile vollkommen überstrahlt wird.

Zukünftig wird das Kirchenschiff jeweils ab dem Lichterfest im Herbst bis „Bad Essen blüht auf“ im Frühjahr täglich vom Einbruch der Dunkelheit bis 22.30 Uhr angestrahlt. Flankierend wird die Lichtfarbe der LED-Leuchten für das Kirchenschiff von heute 5.000 Kelvin auf insektenfreundlichere 3.000 Kelvin geändert.



Für die **zukünftige Turmbeleuchtung** ist ein umlaufendes Lichtband oben am Turm geplant, so wie man es z.B. am Turm der Walburgis-Kirche in Venne oder am Turm der Martini-Kirche in Buer sehen kann. Dazu muss aber zunächst die Denkmalschutzbehörde ihr O.K. geben.

Ralf Kunze

Foto: Eckhard Eilers



Foto: Foto-Pescht Team

Unsere Konfirmand*innen 2025

Konfirmiert wurden am 25. Mai 2025 durch Pastorin Stefanie Sonnenburg, Diakon Johann-Hendrik Immel und Diakonin Annette-Ch. Berlinicke:

Mia Ellebrecht (Wittlage), Charlotte Freidank (Lockhausen), Mila Günther (Hüsedede), Jan Harmeyer (Eielstädt), Tim Kernebeck (Harpenfeld), Fero Kreyenkamp (Lockhausen), Tilda Kuhr (Wittlage), Marian Menke (Hüsedede), Selina Moumani (Lockhausen), Joris Rothert (Eielstädt), Anni Schmalkuche (Wittlage), Ida Schmalkuche (Wittlage), Leni Stelljes (Harpenfeld), Lia-Sophie Buchwald (Eielstädt), Johanna Beckmann (Hüsedede), Livia Martling (Eielstädt), Marlon Klostermeyer (Wehrendorf), Elise Littich (Wittlage), Milan Templin (Wittlage), Noemi Helms (Bad Essen), Sophia Hanke (Lockhausen), Milla Vonderlind (Lockhausen), Celine Holzmann (Bad Essen) und Jolien Przibylla (Wittlage).

Die Redaktion des CUMULUS gratuliert Euch Konfirmierten sehr herzlich zu diesem besonderen „Meilenstein“ in Eurem Leben!



Foto: N. Schwarz
© Gemeindebrief/Druckerei.de

„Mit dem Rad von Kirche zu Kirche“

13. Kirchentour am 14. August 2025 zur St. Ulricus-Kirche Börninghausen



Fotos: TUBS, Wikipedia

Die ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sind seit Jahren Ausrichter der Kirchenfahrten „Mit dem Rad von Kirche zu Kirche“.

2025 führt diese zur ev.-luth. St. Ulricus-Kirche in das ostwestfälische Börninghausen/Eggetal (An der Kirche 6). Gebaut wurde das Gotteshaus um ca. 1300 und zählt zu den ältesten im hiesigen Bereich.

Beeindruckend sind der Innenbereich und die Außenanlagen. Umfangreiche Sanierungsarbeiten dauerten mehr als drei Jahre und konnten am 27. April 2008 abgeschlossen werden. Vor Ort wird der Stadthistoriker Dieter Besserer aus Pr. Oldendorf die Geschichte der Kirche vortragen.

Start mit dem Rad: Donnerstag, 14. August um 14.30 Uhr vor der St. Nikolai-Kirche

Die 13 km lange Radtour führt über verkehrssarme Wege über Barkhausen. Es wird ein moderates Tempo gefahren. Die Helmpflicht ist obligatorisch.

Beginn der Kirchenführung: 16 Uhr

Wer möchte, kann auch mit dem Auto nach Börninghausen fahren.

Anmeldungen bitte bis zum 10. August

an Jürgen Frieler, Tel. (05472) 2874



Quelle: www.aal-hoffmann.de

Donnerstag, 12. Juni 2025: Frühstück bei Hoffmann



Am Donnerstag, dem 12. Juni lädt die Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber zu einem gemeinsamen Frühstück bei Hoffmann in Dümmerlohhausen ein. Für die Hin- und Rückfahrt wird ein Bus zur Verfügung gestellt. Das Frühstück beginnt um 9.30 Uhr, der Bus fährt um 8.30 Uhr an der Marienkirche in Rabber ab. Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich im Pfarrbüro unter 05472 9770218 oder bei Anneliese Lange unter 05472 73710 an.

Mittwoch, 25. Juni 2025: Tagesausflug Worpsswede



Am Mittwoch, dem 25. Juni bieten die beiden Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber und Bad Essen einen Tagesausflug mit dem Bus nach Worpsswede an. Dort sind eine Orts- und Museumsführung und ein gemeinsames Mittagessen geplant.

Ein Kostenbeitrag ist erforderlich; dessen Höhe ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Der Bus fährt um 8.00 Uhr an der Marienkirche Rabber ab und hält ein weiteres Mal an der Niedersachsenstraße in Bad Essen. Von dort fährt er etwa um 8.10 Uhr weiter nach Worpsswede.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und kann unter 05472 9770218 (Pfarrbüro Rabber) oder bei Anneliese Lange (05472 73710) erfolgen.

Quelle: www.museum-modersohn.de

Chorworkshop "Herztöne"

MIT MARTIN BUCHHOLZ & TIMO BÖCKING



in der ev. luth. Kirchengemeinde Lintorf
Lintorfer Straße 29, 49152 Bad Essen
am Samstag 14.06.2025 ab 11 Uhr

Kosten: 35 € p. P. inkl. Noten, Anmeldung im Pfarrbüro
Tel.: 05472 7258 oder unter lea.rohdenburg@web.de

mit Abschlusskonzert

Freitag, 27. Juni 2025: Kreisfrauen-Sommerabend



Am Freitag, dem 27. Juni. findet der Kreisfrauen-Sommerabend in der Thomaskapelle Lappenstuhl statt. In diesem Zusammenhang ist eine Lesung mit Tina Willms zu hören. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Anneliese Lange (05472 73710).

Quelle: wikipedia/Ramsch

„Was ist, wenn ich meine Familie vorübergehend nicht betreuen kann?“



Wer Kinder hat oder einen Angehörigen betreuen muss, kennt das: „Ich darf nicht krank werden, sonst bleibt alles liegen!“ Bei einem Infekt reißt man sich zusammen, denn man weiß: Die Krankheitszeit ist absehbar. Schwierig wird es allerdings, wenn man so eingeschränkt ist, dass die Arbeit zu Hause nicht mehr bewältigt werden kann. Und es gibt ja auch freudige Ereignisse, wie zum Beispiel eine Schwangerschaft; im Angestelltenverhältnis tritt irgendwann ein Arbeitsverbot in Kraft, aber das gilt natürlich nicht für die eigenen vier Wände.

Freunde und Nachbarn möchte man in diesem Fall nicht über Gebühr belasten. Aus diesem Grund gibt es Dorfhelferinnen. Das sind ausgebildete „Haus- und Familienpflegerinnen“. Wie das Wort „Dorfhelferin“ schon sagt, arbeiten diese Frauen wohnortnah und sind daher mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut. In nicht wenigen Fällen hat man sogar gemeinsame Bekannte. Auf der informativen Internetseite des Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen ist die Bandbreite der Hilfeleistungen aufgeführt: „Wir vom DHW (Dorfhelferinnenwerk) helfen gerne!

- mit umfassender Haushaltshilfe
- beim Kochen, Waschen und Putzen
- mit Betreuung und Pflege
- bei der Kinder-Betreuung
- mit dem Wickeln, Füttern und Spielen
- beim Einkauf und bei dringenden Fahrten“

(www.dhw-nds.de)

Die Arbeit einer Dorfhelferin ist ein sozialstaatliches Angebot und muss nicht aus eigener Tasche bezahlt werden. Grundsätzlich besteht

ein Anspruch, wenn ein medizinisches Attest vorliegt, dass einen Anspruch feststellt und den Umfang des Unterstützungsbedarfes anordnet. In diesem Falle werden die Kosten von der jeweils zuständigen Einrichtung getragen, das können die Kranken-, die Rentenversicherung oder die Berufsgenossenschaft sein, um nur einige zu nennen. Wer im individuellen Fall als Kostenträger zuständig ist, lässt sich in einem Gespräch mit den Einsatzleiterinnen in den Dorfhelferinnen-Stationen ermitteln.

Wenn Sie sich in einer der beschriebenen Situationen befinden sollten oder einer längeren Arbeitsunfähigkeit entgegensehen, dann kann eine Dorfhelferin Sie und Ihre Familie im Alltag entlasten. Bei Fragen oder dem Wunsch nach Inanspruchnahme melden Sie sich gerne bei Anke Hamker, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bad Essen,

E-Mail: gleichstellung@bad-essen.de

Christof Schoon



Evangelisches
Dorfhelferinnenwerk
Niedersachsen e. V.

Das Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V. ist eine Diakonische Einrichtung mit 60jähriger Erfahrung in der Haus- und Familienpflege. Unsere Mitarbeitenden sind sozialversicherungspflichtig angestellt, mit tariflicher Entlohnung und allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Vermittlung unserer Dorfhelfer*innen erfolgt wohnortnah durch regionale Einsatzstellen in Niedersachsen.

Sonntag, 22.06.2025, 11.00 Uhr
SoleArena-Gottesdienst



Am Sonntag, dem 22. Juni feiern wir um 11 Uhr unseren ökumenischen Gottesdienst an der Sole-Arena. „Wasser des Lebens“ oder „Wasser ist Leben“, denn ohne Wasser gäbe es uns nicht.

Für uns ist es selbstverständlich, dass Wasser immer zur Verfügung steht. Doch das scheint sich gerade zu ändern; die Niederschläge fallen unregelmäßig und bleiben oft wochenlang aus. Die Bedeutung des Wassers für uns Christen soll an diesem Tag besonders sichtbar werden. Im Gottesdienst werden nämlich auch Taufen stattfinden.

Parallel zum „großen“ Gottesdienst findet der Kindergottesdienst auf der Wiese statt. Vertreter der fünf Kirchengemeinden des „Ökumenischen Arbeitskreises“ gestalten die Feier und werden dabei musikalisch von den Vereinigten Posaunenchoren unterstützt. Im Anschluss können wir bei Kaffee, Gebäck und Kaltgetränken verweilen. *Christof Schoon*

Sonntag, 29.06.2025, 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst KU4

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und schon wieder dürfen Kinder unserer Gemeinde ihren KU4-Abschlussgottesdienst feiern. Am Sonntag, dem 29. Juni wird St. Nikolai Schauspielplatz eines etwas anderen Gottesdienstes: Es wird bunt und kreativ, denn die Kinder haben ihren Gottesdienst selbst gestaltet und führen ihn auch selbst durch. Unterstützt werden sie dabei selbstverständlich von ihren Eltern und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Anlass teilzuhaben. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kirchenkaffee und ein Beisammensein im und am Gemeindehaus.

Christof Schoon



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Sonntag, 10.08.2025, 10.00 Uhr
Frauensonntagsgottesdienst

Die Gottesdienste zum Frauensonntag haben in unserer Kirche inzwischen eine längere Tradition. Jährlich bereitet ein Frauenteam einen besonderen biblischen Text für einen Gottesdienst vor, der in einzelnen Landeskirchen, aber auch EKD-weit in Gottesdiensten gefeiert wird. Dabei spielen biblische Texte über Frauengestalten eine wichtige Rolle, aber auch die Perspektive von Frauen, mit der sie ihre eigene Sicht und Lebenserfahrung, ihre Sorgen und Gedanken vor Gott bringen.

Wir laden Frauen und Männer herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst am 10. August, 10.00 Uhr in St. Nikolai.

Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr „Die große Frau aus Schunem“ – eine namenlose, aber wichtige Frau der biblischen Geschichte nach den Berichten des 2. Buches der Könige 4, 8-37 u. 8, 1



Foto: pixabay

Zur Vorbereitung herzliche Einladung an alle Interessierten – jeweils dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai am 8. Juli, 22. Juli und 5. August, dazu Generalprobe am 9. August.

Wer nicht alle Termine einplanen kann: Auch das ist kein Problem.

In Vorfreude auf die gemeinsame Vorbereitung und den Gottesdienst,

Ihre Stefanie Sonnenburg

Sonntag, 28.08.2025, 11.00 Uhr
Gottesdienst
auf dem Historischen Markt



Foto: Eckhard Eilers

Am Sonntag, dem 28. August findet der traditionelle Gottesdienst auf dem Historischen Markt statt. Bitte halten Sie sich dafür einen Platz in Ihrem Kalender frei! Ausführliche Informationen zu diesem Termin finden Sie in der nächsten Cumulus-Ausgabe.

Christof Schoon

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
So., 15.06.2025 <i>Trinitatis</i>	10.00 FN	950 Jahre Taufe in Bad Essen Regionaler Gottesdienst mit Barkhausen-Rabber zur Taufferinnerung für Jung und Alt	Pn. St. Sonnenburg und Team
Do., 19.06.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Pn. St. Sonnenburg
Fr., 20.06.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 22.06.2025 1. So. nach Trinitatis	11.00  P-Chöre	Ökumenischer regionaler Gottesdienst „Wasser des Lebens“ an der SoleArena mit parallelem Kindergottesdienst	Pn. St. Sonnenburg und Team
Fr., 27.06.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 29.06.2025 2. So. nach Trinitatis	10.00  N-Chor	Familiengottesdienst mit Abschluss KU4 und Erwachsenenkonfirmation	Pn. St. Sonnenburg und Team
Do., 03.07.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Kantor M. Stindt und Sandra Lange
Fr., 04.07.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 06.07.2025 3. So. nach Trinitatis	11.00 P-Chöre	Gottesdienst an der Marina	P. H. Harde
Fr., 11.07.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 13.07.2025 4. So. nach Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	Pn. i.R. A. Kastens
Do., 17.07.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Christof Schoon
Fr., 18.07.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. i.R. K. Haasis
So., 20.07.2025 5. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
Fr., 25.07.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 27.07.2025 6. So. nach Trinitatis	10.00 	Regionaler Gottesdienst in Barkhausen	Pn. St. Sonnenburg
Fr., 01.08.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 03.08.2025 7. So. nach Trinitatis	10.00 	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis
Do., 07.08.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Kantor M. Stindt und Helmut Schnitker
Fr., 08.08.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 10.08.2025 8. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst zum Frauentag	Pn. St. Sonnenburg und Team
Fr., 15.08.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 17.08.2025 9. So. nach Trinitatis	10.00 N-Chor	Gottesdienst	Pn. St. Sonnenburg

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten, AZ =Altenzentrum



Kinderkirche St. Nikolai und Barkhausen-Rabber

Wir machen im Juli und August Sommerpause und wünschen allen Kinderkirche Kindern tolle Sommerferien

Wir starten wieder am Samstag, 13.09.2025 von 15.00 – 17.00 Uhr mit dem Spielplatzgottesdienst an der Katharinenkirche in Barkhausen

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienste „Willkommen an Bord in unserer Kirchengemeinde“

Sonntag, 22.06.2025:

11.00 Uhr an der SoleArena

Das Wasser des Lebens – unter diesem Motto feiern 5 Kirchengemeinden gemeinsam Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Taufen an der Sole Arena.

Wir laden alle Kinder des Kindergottesdienstes herzlich zu diesem bunten fröhlichen Open Air Gottesdienst im Kurpark ein.

Sonntag, 29.06.2025:

10.00 Uhr in der St.-Nikolai Kirche

Abschlussgottesdienst der KU4 Konfirmand*innen 2024/2025

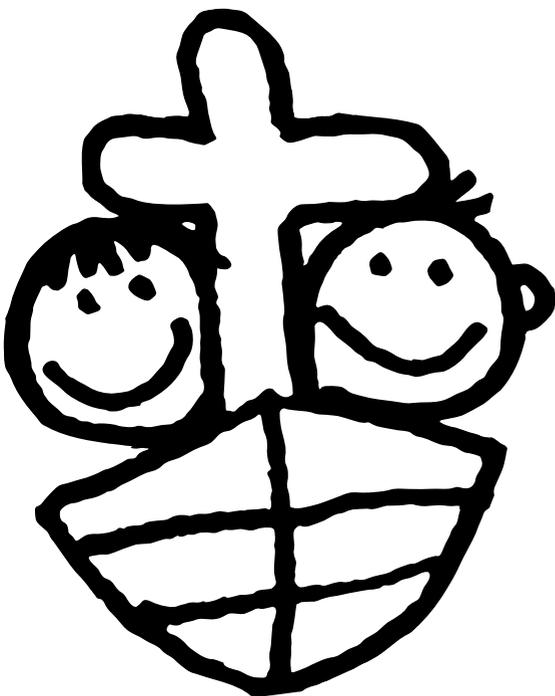
Wir laden alle KU4 Konfirmand*innen und ihre Familien zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Zum Ende ihres 1. Unterrichtsjahres wollen wir die Konfirmand*innen erneut unter Gottes Segen stellen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammen sein im und am Gemeindehaus statt.

Nach dem 29. Juni machen wir bis Ende August Sommerpause und wünschen allen Kindern eine tolle Ferienzeit.

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Diakonin Annette-Ch. Berlinicke, berlinicke@hotmail.com, 0151 53737882

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU4-Jahrgang 2024/2025 Abschluss-Gottesdienst:

Sonntag, 29.06.2025, 10.00 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Mitbring-Picknick der KU4-Familien im Gemeindehausgarten statt.

KU-4-Jahrgang 2025/2026

Der Elternabend für den neuen KU4-Jahrgang 2025/26 findet am 18. Juni 2025 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16 statt.

KU-5-7-Jahrgang 2025/2026

Der **Elternabend für den KU5-KU7** findet am 24. Juni 2025 im Gemeindehaus an der Nikolaistraße statt, die Uhrzeit wird rechtzeitig bekanntgegeben. Beachten Sie dazu auch den **Artikel auf Seite 27!**

KU-8-Jahrgang 2025/2026

Der aktuelle KU8-Jahrgang beginnt demnächst: Wir haben die Einladungen auf den Weg gebracht. Sollten Sie noch kein Schreiben von uns erhalten haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro (05472 4375).

Der **Elternabend für den neuen KU8-Jahrgang** findet am 17. Juni 2025 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus an der Nikolaistraße statt. Hier werden auch **Anmeldeformulare** bereitliegen. Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen!

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: 4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag um 9.30 Uhr im Monat im Gemeindehaus: 03.07., 07.08. und 04.09.2025

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208

Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Kaffee und mehr im Gemeindehaus

jeder 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Karin Bühmann, Tel.: 4328

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel: 954080.

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon, Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg

Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780

E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2025.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder

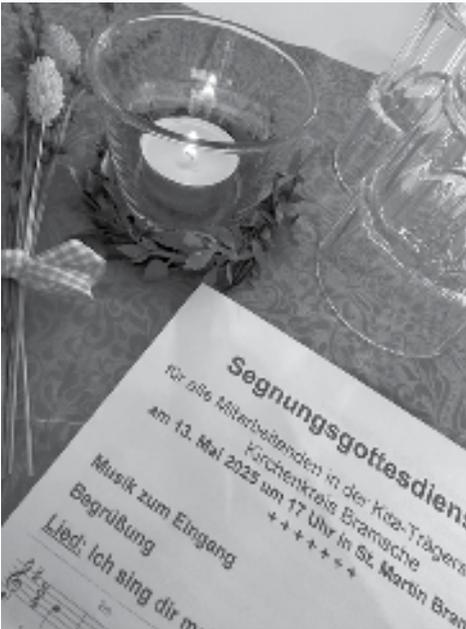
per E-Mail spätestens bis zum 15. Juli 2025 im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Segnungsgottesdienst und Ehrungen für Mitarbeitende der Kindertagesstätten in der St.-Martin-Kirche Bramsche



Diese Mitarbeiterinnen waren mit dabei: (v.l.) Bianca Macho, Heike Stallmann, Tatjana Schultz, Marlies Wöhler (Jubilantin), Andrea Loske, Andrea Wilker und Monika Holtkamp
(Fotos: M. Holtkamp)



Mit einem festlichen Gottesdienst in der Ev.-luth. Kirche St. Martin in Bramsche wurden in diesem Jahr die Mitarbeitenden der Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche geehrt und gesegnet.

Der Gottesdienst stand unter dem biblischen Leitwort aus 1. Mose 12,2:

**„Ich will dich segnen,
und du sollst ein Segen sein.“**

Diese Zusage Gottes an Abraham wurde zum ermutigenden Leitspruch für alle, die sich täglich mit Herz und Hingabe für die Kinder in unseren Kitas einsetzen.

Anke Kusche, stellvertretende Superintendentin, sprach gemeinsam mit Siri Wolff, pädagogische Geschäftsführung des KiTa-Verbandes im Kirchenkreis, allen Mitarbeitenden ihren herzlichen Dank aus – für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Liebe zu den Kindern und ihren

Beitrag zum Gemeindeleben.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch zwei neue Kita-Leitungen vorgestellt. Damit gehören nun 25 Kindertagesstätten zum Trägerverbund Evangelischer Kitas im Kirchenkreis Bramsche – ein starkes Netzwerk für Bildung, Betreuung und gelebten Glauben.

Außerdem wurden langjährige Mitarbeitende für ihre treue Dienstzeit und ihr großes Engagement geehrt. Aus unserer Kita Springlebendig wurde Frau Marlies Wöhler für beeindruckende 30 Jahre als Kinderpflegerin ausgezeichnet. Ebenfalls für 30 Jahre engagierter Arbeit wurde Frau Karin Krone, Erzieherin aus unserer Nikolaikita, geehrt.



Ehrung für Karin Krone (Mitte): Es gratulierten Siri Wolff, pädagogische Geschäftsführung (links) und Nicole Mathew, Leiterin der Nikolai-KiTa Bad Essen.

Ein besonderer Dank gilt allen Jubilarinnen für ihre langjährige, treue Begleitung der Kinder auf ihrem Lebensweg – und ebenso allen weiteren Mitarbeitenden in den Kitas, die Tag für Tag mit Kompetenz, Herz und Glauben einen wertvollen Beitrag leisten. Ihr seid ein Segen!

Beim anschließenden Empfang war Zeit für Begegnung, Austausch und das Wiedersehen bekannter Gesichter. In herzlicher Atmosphäre klang der Tag in Gemeinschaft und Dankbarkeit aus.

Monika Holtkamp und Nicole Mathew



Kita-Platz gesucht?
Anmeldungen für die beiden evangelischen Kitas in der Gemeinde Bad Essen werden über das neue Online-Anmeldeportal gern entgegengenommen.

Rückfragen?
Wenn Sie nicht wissen, wie das mit dem QR-Code funktioniert oder wenn Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne in den Kitas St. Nikolai, Lutherstr. 2 unter 4646 oder in der Kita Springlebendig Wehrendorf unter 2053



Der Kirchenkreis Bramsche beim Kirchentag in Hannover

Der 39. Evangelische Kirchentag fand dieses Jahr vom 30. April bis 4. Mai 2025 in unserer Landeshauptstadt Hannover statt. Wie immer begann diese Veranstaltung mit zwei großen Festgottesdiensten. Im Anschluss hieran fand der Abend der Begegnung statt, an dem auch wir vom Kirchenkreis Bramsche teilgenommen haben. Mit unserem neuen Segensmobil haben wir Segen in unterschiedlichen Formen empfangen und weitergegeben. Wie schmeckt Segen? Wie eine Erdbeere oder wie ein saures Bonbon? Wie fühlt sich Segen an? Wie eine zarte Handcreme oder wie ein harter Schwamm?

Aber nicht nur für die Segenshungrigen gab es etwas an unserem Stand, sondern auch für alle anderen, die hungrig an unseren Stand kamen. Neben unserem Segensmobil war ein weiterer Stand aufgebaut, an dem Kartoffelpuffer gebraten wurden und die schon von weitem in der Knochenhauerstraße zu riechen waren. Die Schlangen vor beiden Ständen waren enorm



Offenes Singen, täglich am Mittag und an vielen Orten, begleitet von Chören, Bands, den Liedermachern Clemens Bittlinger, Fritz Baltruweit u.v.m.

lang und manch ein Besucher hat geduldig bis zu einer Stunde auf seine Portion Kartoffelpuffer gewartet.

Bibeltext zum Motto des Kirchentages

**Wachet,
steht im Glauben,
seid mutig
und seid stark!
Alle eure Dinge
lasst in der Liebe
geschehen“
(1. Kor. 16, 13-14)**

Die Stimmung an diesem warmen, sommerlichen Abend war ausgelassen, fröhlich und einfach nur Spitze – die richtige Einstimmung für die kommenden Tage auf dem Kirchentag.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal Danke sagen an die vielen Helfer, die den ganzen Teig für die Kartoffelpuffer vorbereitet haben, die im



Friedensgottesdienst mit der EKD-Ratsvorsitzende, Bischöfin Kirsten Fehrs und dem EKD-Friedensbeauftragten, Landesbischof Friedrich Kramer.

Hintergrund organisiert und alles besorgt haben, die unsere beiden Stände mit aufgebaut, ausgestattet und betreut haben. DANKE!

Am Freitag (02.05.2025) waren alle Superintenden-ten, Landräte und Oberbürgermeister zum Empfang in den Niedersächsischen Landtag eingeladen. Und zu diesem Empfang durfte ich als Vorsitzende der Kirchenkreissynode unseren Superintendenten Joachim Cierpka begleiten. Nach der Besichtigung des Plenarsaals hatten wir die Möglichkeit, uns beim Mittagessen mit den Vertretern der anderen Kirchenkreise und der politischen Gemeinden auszutauschen. Und auch hier zeigte sich wieder, wie wichtig das Zusammenspiel von Kirche und Politik auch in Zukunft sein wird. Dies wurde noch einmal deutlich beim Mittagessen mit Herrn Landesbischof Ralf Meister und der Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, Frau Naber, die Herrn Cierpka und mir direkt gegenüber saßen.

Nach dem Empfang beim Landtag ging es noch weiter zum Messegelände, um den Markt der Möglichkeiten zu besuchen.

Auch der Kirchentag in Hannover hat mir wieder einmal mehr gezeigt, wie stark unsere christliche Gemeinschaft ist. Wie viel Freude in der Luft liegt, wenn wir gemeinsam singen, tanzen und musizieren. Ein Kirchentag, der unendlich viel Freude, Mut, Stärke und vor allem Hoffnung schenkt. Ein Kirchentag, der wieder alle begeistert hat. Ein Kirchentag für Jung und Alt.

*Annalena Beeke
Vorsitzende der Kirchenkreissynode Bramsche*



Kirchentagshocker – Kartonmöbel zur schnellen und kostengünstigen Bestuhlung von großen Hallen.

Fotos: Elisabeth Buck

„Wir halten uns nicht raus!“

Ein Appell der Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund (Foto) beim Abschlussgottesdienst, der unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ stand:



Foto: Jens Schulze

„Wir haben ein hochaktuelles und vielfältiges Programm verwirklicht

und feinste Musik genossen. [...] Wir sind mit Sorgen hierhergekommen. Die Liste der offenen Fragen war ziemlich lang. [...] Da waren viele lose Enden, die einer allein nicht zusammenbinden kann. Auf die meisten Fragen gibt es auch keine einfachen Antworten. Wir haben an fünf Tagen Antworten mit Gottes Hilfe gesucht, sind dabei zusammengerückt, Gott und einander verbunden. [...] Kirchentag ist nämlich politisch, auch zu Hause. Wir halten uns nicht raus. Wir mischen uns ein. Und das tun wir an jedem Tag. [...] Unsere gemeinsame Kraft rund um diese, unsere eine Welt ist Barmherzigkeit und Liebe, Mut und Stärke.“

Elisabeth Buck

1.500 Veranstaltungen

Insgesamt waren beim Kirchentag in Hannover über 80.000 Teilnehmende mit Ticket. Sie erlebten ein buntes Programm von politischen Debatten über ruhige Gebete, tageslanges Singen, große Konzerte bis zum Surfen auf der Leine. Ca. 1.500 Veranstaltungen fanden an mehr als 60 Orten in Hannover statt.

Den Abend der Begegnung besuchten 150.000 Menschen. Weitere Highlights für Teilnehmende waren die Eröffnungs- und Schlussgottesdienste mit rund 30.000 Teilnehmenden sowie der Auftritt von Bodo Wartke mit 17.000 Begeisterten.

<https://www.kirchentag.de/service/aktuelles/durchfuehrung/schlussgottesdienst,04.05.2025>,
tw. ergänzt/gekürzt



„Unterwegs sein mit Gott“ macht hungrig und durstig Kinderkirchentag im Altkreis Wittlage

17. Mai 2025 – ein sonniger Samstag im Mai, strahlend blauer Himmel über und munteres Treiben in und rund um unser Gemeindehaus. Über 50 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren und ein großes Team engagierter und aktiver Kinderkirche-Mitarbeiter*innen aus den 8 evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Altkreis Wittlage und aus dem Kirchenkreisjugenddienst in Bramsche haben sich an diesem Tag auf den Weg nach St. Nikolai Bad Essen gemacht, um miteinander einen bunten und lebendigen Kinderkirchentag zu feiern.

Einen ganzen Tag lang waren Kleine und Große gemeinsam „unterwegs mit Gott“. Rut und ihre Schwiegertöchter Noomi und Orpa, Abraham und Sara, Petrus und auch ein Gelähmter haben uns auf ganz unterschiedliche Weise, in erlebnisreichen Workshops, von ihren vielfältigen

Wegen mit Gott erzählt und wir durften mit den Versen von Psalm 91 erfahren, auf welche Weise Gott uns auf unserem Weg schützt und begleitet.

„Unterwegs sein mit Gott“ macht auch hungrig und durstig – am Mittag gab es eine leckere Wegzehrung für alle. Am Ende des Tages konnten sich alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen nach einem fröhlichen Gottesdienst mit Pastorin Stefanie Sonnenburg, gesegnet mit dem Kreuz der Taferinnerung und unter dem Schutz und Schirm Gottes, auf den Weg zurück in die eigene Gemeinde und nach Hause machen.

Wir danken allen Mitwirkenden, allen helfenden Händen für ihre engagierte Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Kinderkirchentag im Altkreis Wittlage.

Anja Clausmeyer



Ein fester Bestandteil der Freizeit

Der Frauenkreis im Gemeindehaus

Seit Jahrzehnten gibt es den Evangelischen Frauenkreis in unserer Kirchengemeinde. Die Gruppe trifft sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Nikolaistraße.

Für die Teilnehmerinnen ist der Frauenkreis fester Bestandteil ihrer Freizeit geworden, denn hier ergibt sich immer die Gelegenheit, solche Themen anzusprechen, die andernorts eher vermieden werden: Das kann alles Mögliche sein – von Alltagsorgen bis hin zu gesellschaftlichen Problemen. Gelegentlich sind auch unsere örtlichen Seelsorger oder Referenten von außerhalb zu Gast, die über Interessantes zu berichten wissen.

Der Nachmittag beginnt mit einer Andacht. Ein fester Programmpunkt ist das gemeinsame Kaffeetrinken, häufig gibt es selbstgebackenen Kuchen. Einmal im Jahr feiert die Gruppe ein Tischabendmahl. Besonders in den Frühlings-

Quelle: <https://johannes-bochum.de>



Am 21. Juni fährt der Frauenkreis zum Veeh-Harfen Konzert anlässlich des 200. Geburtstages von Johann Strauss nach Varl bei Rahden.

und Sommermonaten werden Halbtagesfahrten unternommen. Ziele sind sehenswerte Orte der näheren Umgebung, z.B. „Rila Erleben“ in Lavern oder der Dümmer.

Natürlich sind „Neuzugänge“ immer herzlich willkommen. Bei Interesse freut sich Elisabeth Paul über Ihren Anruf (Tel. 05472 958732), oder Sie kommen einfach vorbei. *Christof Schoon*

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind- Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf ab Kirche St. Marien Bad Essen
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 30. Juni 2025 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate April, Mai und Juni sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen.



Foto: Rike/pixelto.de

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte

es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 kg.barkhausen-rabber@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		0151 53737882 berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferin-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296

„Kunterbunter Segen“

Ein Angebot für Kinder/ Jugendliche der Schuljahrgänge 5-7

Wenn das KU4-Jahr zu Ende geht, ist für uns noch lange nicht Schluss: Die Kirchengemeinde St. Nikolai möchte weiter im engen Kontakt mit den Kindern und Familien bleiben, um die Kinder auf ihrem Weg zur Konfirmation zu begleiten.

Für das Schuljahr 2025/2026 laden wir die Kinder des 5., 6. und 7. Schuljahres herzlich ein, beim neuen Projekt „Kunterbunter Segen“ mitzumachen. Es geht weiter – bunt, lebendig und voller Entdeckungen im Glauben!

Die neuen Gruppen „Kunterbunter Segen“ werden gestartet! Sie sind Teil unseres Konfirmandenkonzeptes und richtet sich an Kinder der 5., 6. und 7. Klassen, die spielerisch und lebendig mehr über Gott, Jesus, die Bibel und das Leben in der Kirche erfahren möchten. Aber natürlich können auch eure Freunde teilnehmen.

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Spannung – und mittendrin der Glaube“ treffen wir uns einmal im Monat samstags im Gemeindehaus. Wir wünschen uns, dass alle Kinder und Jugendlichen, die

am KU-Unterricht unserer Gemeinde teilgenommen haben, mindestens viermal im Jahr, also einmal pro Quartal, verbindlich teilnimmt.

Unsere Treffen sind vielfältig, kreativ und bunt – so wie die Kinder selbst.

Ein Ausblick auf unser „Kunterbunter Segen“-Programm im zweiten Halbjahr:

🕒 6. September: Das WIR bei uns ganz groß

Zum Auftakt knüpfen wir ein buntes Netz der Freundschaft. Es geht ums Ankommen/Wiederkommen und darum, wie schön Gemeinschaft sein kann.

🕒 11. Oktober: Dankbarkeitsexpedition

Rund um das Erntedankfest erleben wir ein sinnliches Ritual: Wir staunen über die Fülle der Natur und entdecken, wie Dankbarkeit unser Herz weitet und uns großzügig macht.

🕒 8. November: Leben teilen wie St. Martin

Teilen macht stark! Bei unserem sportlichen St.-Martin-Workout erleben wir, was es heißt, sich einzusetzen und Gemeinschaft zu gestalten – mit Bewegung und Herz.

🕒 6. Dezember: 1, 2, 3, Nikolaus!

Ein interaktives Quiz rund um Advent und Weihnachten. Wer sorgte für den roten Mantel mit weißem Pelz? Was ist ein Christingle? Es wird spannend, lustig und überraschend!

Für das Schuljahr 2025/2026 laden wir herzlich ein:

Kinder der

5. Klasse: 11.00 – 12.30 Uhr

6. Klasse: 14.00 – 15.30 Uhr

7. Klasse: 16.00 – 17.30 Uhr

So wächst Glaube mit – altersgerecht, bunt und lebendig. Wir freuen uns auf viele vertraute Gesichter.

Herzlich willkommen beim „Kunterbunten Segen“

Diakonin Annette-Ch. Berlinicke und Annika Baumann



Mein Name ist **Annette-Ch. Berlinicke** ich bin Erzieherin und Diakonin, und ich arbeite seit 2007 in der Kirchengemeinde St. Nikolai. Viele Jahre lang war ich mit großer Freude in der **TEN SING**-Arbeit aktiv. Nun ist es an der Zeit für etwas Neues: Gemeinsam mit Annika Baumann möchte ich die neue Gruppe „Kunterbunter Segen“ ins Leben rufen. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und auf viele bunte Begegnungen!



Mein Name ist **Annika Baumann** ich bin Krankenschwester von Beruf. Ich mache seit 1998 den Kindergottesdienst in dieser Kirchengemeinde. Seit einigen Jahren bin ich außerdem die 1. Vorsitzende des CVJM. Nun ist die Zeit gekommen, die beiden Aufgaben miteinander zu verbinden und dieses neue Projekt „Kunterbunter Segen“ mit Annette-Ch. Berlinicke zu starten. Es gibt mir die Möglichkeit, die Kinder länger als ein Jahr auf dem Weg zur Konfirmation zu begleiten. Darauf freue ich mich schon sehr. Ich wünsche uns und den Kindern viele bunte und segensreiche Stunden.

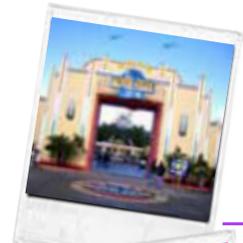




SOMMERANGEBOTE

MIT DER EV. JUGEND

Fahrt in den Moviepark
am 29.06.2025
Kosten: 50 €



Ausflug ins Bullermeck
12.07.2025 15–19 Uhr
Kosten: 10 €



Open House 2.0 im KKJD
29.07.–31.07.25
Kosten: 5 € pro Tag



**MEHR INFOS
& ANMELDUNG:**

